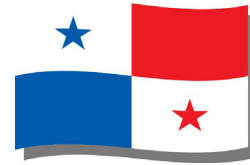




adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



Panama

- Der Panama-Kanal wurde vor über 100 Jahren gebaut, ist 82 km lang und verbindet den Atlantischen Ozean mit dem Pazifik. Er erspart den Schiffen einen weiten Umweg.
- Etwa 12% der Bevölkerung Panamas gehören zu einem der indigenen Völker; die meisten von ihnen haben auch ihre eigene Sprache.
- Aufgrund der Einnahmen durch den Kanal gehört das Land zu den reichsten Ländern des amerikanischen Subkontinents (was besonders in den Hochhäusern von Panama-Stadt sichtbar ist). Aber in Panama geschieht das gleiche wie im Rest Lateinamerikas: die Einkommen sind ungleich verteilt. Die Menschen in der Peripherie des Landes leiden unter der Armut.
- Bis 1903 gehörte Panama zu Kolumbien; mithilfe der USA gewann Panama den 1000-Tage-Krieg gegen Kolumbien und wurde unabhängig. Der zu zahlende Preis war für Panama hoch: der dann von den USA gebaute Kanal stand – bis zum 31.12.1999 – unter den Hoheitsrechten der USA.
- Besonders eindrücklich und schön sind die Handwerksarbeiten des indigenen Volkes der Kuna, die die Inseln von Kuna Yala bewohnen.



Briseida Iglesias vom Volk der Kuna bemalt sich ihr Gesicht nach Kuna-Tradition.



Die Bucht von Panama-Stadt mit Skyline und Fischerbooten.